

St. Peters Bote

I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Äbten des St. Peters Priorats, Münster, Sask., Canada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Canada \$1.00, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Veränderung stehender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probenummern werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Änderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expressanweisungen (Money Orders), Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE

Muenster, - - Sask.

Kirchenkalender.

- 19. Sept. 16. Sonntag nach Pfingsten.
Ev. Vom Wahrsüchtigen.
Mariä 7 Schmerzen. Januarius.
- 20. Sept. Mont. Eustachius. Fausta.
- 21. Sept. Dienst. Matthäus.
- 22. Sept. Mittw. Moriz. Emmeram.
- 23. Sept. Donnerst. Vinus, P. Thekla.
- 24. Sept. Freitag. Maria de Mercede.
Gerhard.
- 25. Sept. Samstag. Kleophas. Aurelia.

Vollkommener Ablass. Papst Pius der Zehnte hat durch seinen Staatssekretär, den Kardinal Merry del Val, an alle Gläubigen der Dominion von Canada ein Schreiben gerichtet, in welchem er bei Gelegenheit des Plenarkonzils in Quebec einen vollkommenen Ablass auspricht. Derselbe kann vom 19. Sept. an bis Ende Sept. an einem beliebigen Tage gewonnen werden. Die Bedingungen sind folgende: Kommunion, hl. Beichte, Empfang der hl. Kommunion, Besuch der Metropolitankirche von Quebec oder irgend einer anderen Pfarrkirche, wobei man bete für die Eintracht unter den christlichen Fürsten, die Ausrottung der Häresie und die Verbreitung unserer hl. Mutter der Kirche. Der vollkommene Ablass ist auch den armen Seelen zuwendbar.

Unter dem Titel: „Katholischer Wegweiser“ für das Jahr 1910 erschienen in der B. Feiderschen Buchhandlung, St. Louis, Mo., 17. South Broadway Str., zum Preise von 25¢. **Der Familienfreund**, ein reich illustrierter Kalender, den wir seines gebiegenen Inhaltes wegen jedermann empfehlen.

Von den verschiedenen Illustrationen, die den Kalender schmücken, sei besonders auf die Farbenbilder: Jesus trägt sein Kreuz; die alte Mühle; Maria Königin der Engel; Am Waldbach und die überaus kunstvollen Textbilder Niagara Fälle nach der Zeichnung Vater Hennepins vom Jahre 1697; Ansicht des Hufeisenfalles, im Jahre 1765 gezeichnet, Original im Britischen Museum; Blick auf den „amerikanischen Fall“ von unten nach oben; alte Ruine in Belgien; angreifende Torpedoboote; der Flugapparat der Gebrüder Wright u. a. m., hingewiesen.

Was Leseinhalt anbelangt, so brauchen wir nur auf Männer wie Bonaventura Hammer, D. J. M.; einen Dichter,

wie Johannes Nothensteiner, der in seinem Gedichte: Am Rio Grande, meisterhaft ein schuldbeladenes Gewissen schildert, wie es seinen Besitzer hin und her treibt, ohne Rast, ohne Ruh' und wie endlich das eigene Gewissen zum Rächer wurde, hindeuten. Eine ganze Tragödie drückt Nothensteiner in den Worten: „Und wie der Tag von den Gipfeln stieg Erschauten wir hoch von der Klippe In der Felschlucht Tiefen den toten Tom Und neben ihm zwei Gerippe,“ aus.

Weiter sind vertreten, die bereits wohlbekannten Erzähler: Gruner, R. J. Häcker, J. Raymond, F. A. J. Brettenbach, C. S. Sp. Die „Wanderfahrten nach und in Ost-Afrika“, sind besonders interessant und lehrreich.

Auch weiß E. Eugen Hagedorn, D. J. M., uns in packender Sprache vieles Interessante von Santa Clara, Californien zu erzählen.

Möge der Familienfreund bei den deutschen Familien Amerikas eine freundliche Aufnahme finden!

Mgr. Friedrich Linneborn, C. S. R., der neu ernannte Bischof von Dacca, Indien, ist kürzlich von Rom in New York eingetroffen und weilt gegenwärtig in Notre-Dame, Ind. Er beabsichtigt, der im Laufe dieses Monats in Indianapolis stattfindenden Generalversammlung des D. R. = K. Central-Vereins beizuwohnen. Vor einiger Zeit hat er auch der canadischen Stadt Montreal einen Besuch abgestattet.

Außer dem deutschen Katholikentage, der vom 29. Aug. bis zum 2. Sept. in Breslau abgehalten wurde, fand ein solcher der schweizerischen Katholiken vom 21. bis 24. August in Zug und ein österreichischer vom 5. bis 8. Sept. in Wien statt. Ihnen reiht sich in den Ver. Staaten die 54. General-Versammlung des D. R. = K. Central-Vereins an, die bekanntlich vom 19. bis 23. Sept. in Indianapolis tagen wird. Im September wird ferner in Sidney der 3. australische Katholiken-Kongress abgehalten.

Das 19. regelmäßige Generalkapitel der Bayerischen Benediktiner-Kongregation wurde vom 27. bis 29. Juli im Kloster Schäftlarn abgehalten. Es hatten sich dazu eingefunden: Die Äbte von St. Bonifat in München, von Metten, St. Stephan in Augsburg, Scheyern und Ettal, die Prioren von Weltenburg und Schäftlarn, sowie aus jedem Kloster ein vom Konvente gewählter Deputierter. Zur Eröffnung hielt Herr Abt-Präsident ein Pontifikalamt zu Ehren des hl. Geistes, am folgenden Tage Herr P. Prior von Weltenburg ein Requiem für die zwölf seit dem letzten Generalkapitel verstorbenen Mitglieder der Kongregation. Zum Präses der Kongregation wurde für die nächsten 3 Jahre einstimmig Herr Abt Gregor Daner von St. Bonifat in München wiedergewählt, zu Visitatoren wurden gewählt: die Äbte Willibald Adam von Metten und Dr. Theobald Labhardt von St. Stephan in Augsburg.

Kirchliche Auszeichnung. Der hochw. Benediktinerpater Lorenz Janssens, Generalkongregationsführer für Religiösen,

Konsultor der päpstlichen Kommission für biblische Studien und eine Reihe von anderer Kongregationen, ist zum mitreiternden Abt ernannt worden.

Die Aachener Heiligtumsfahrt ist an Zahl der Teilnehmer noch großartiger verlaufen als jene von 1902. Mit der Bahn allein sind diesmal 358,000 Pilger eingetroffen, gegen ca. 300,000 im Jahre 1902. Nimmt man für den Verkehr durch die Tore die gleiche Zunahme an, was ungefähr zutreffen dürfte, so ergäbe sich hier für in diesem Jahre eine Zahl von ungefähr 260,000 Pilgern. Da 1902 bereits 220,000 gezählt wurden. Die Gesamtpilgerzahl würde also in diesem Jahre über 600,000 betragen, gegen etwa 500,000 im Jahre 1902.

In Deutschland gibt es nach einer sehr genauen Zusammenstellung 477 Freimaurerlogen, in Italien deren 305. Frankreich zählt rund 35,000 Meister vom Schurzfell in 532 Logen. Die meisten freimaurerischen Verbrüderungen haben die Ver. Staaten, nämlich 12,990 weiße und 1,300 schwarze. Die Gesamtzahl aller Mitglieder beläuft sich auf 10 Millionen.

Die muhamedanischen Völker sammeln sich zur Abwehr gegen das Vordringen der Europäer. In Kairo ist ein allgemeiner Kongress geplant, der die 300 Millionen Gläubigen des Islam in Asien und Afrika einigen soll. Aus der ganzen muhamedanischen Welt geben sich dort die „Gelehrten“ (Ulema) ein Stelldichein.

Hudson Fulton-Feier. Die Hudson Fulton-Feier der Ver. Staaten im Herbst wird am 1. Okt. das Schauspiel der gewaltigsten Flottenparade bieten, die je gesehen worden ist. Achtzig Kriegsschiffe aus aller Herren Länder werden sich auf dem Hudson versammeln und nach den bisherigen Anmeldungen zu schließen, werden etwa 900 Privatboote sich an der Parade beteiligen. Die atlantische Kriegsflotte allein wird 53 Schiffe zu der Feier abordnen, davon 19 Schlachtschiffe, 3 geschützte Kreuzer, 3 Aufklärungskreuzer, 12 Torpedoboote, 4 U-Boote, 2 Schulschiffe, den Tender „Danton“, 2 Vorratsschiffe, das Reparaturboot „Panther“ u. a. Deutschland schickt ein Geschwader von vier Schiffen unter dem Oberbefehl des Großadmirals von Köster. Ebenso viele Schiffe kommen aus England und auch Italien, Frankreich, die Niederlande, Mexiko und die südamerikanischen Staaten werden vertreten sein. Die Geflügelte wird in acht Geschwader geteilt sein, die unter dem Kommando je eines Flaggenoffiziers stehen. Sie wird sich am 25. Sept. versammeln und am 29. Sept. New York auf der Fahrt den Hudson aufwärts verlassen. — Zur Erinnerung an die Hudson-Fulton-Feier soll am 20. Sept. d. J. eine neue 2 Cents Postmarke zur Ausgabe gelangen.

Am 28. August wurde die 56. General-Versammlung der Katholiken von Deutschland durch das Geläute sämtlicher Glocken der Stadt Breslau feierlich angekündigt und am Sonntage, dem 29.

Aug. mit einem feierlichen Gottesdienste in der alten Domkirche eröffnet. Nachmittags wurde der große Festzug abgehalten. Die Kabeldepeschen unserer weltlichen Presse wußten bis jetzt über diese großartige Versammlung deutscher Katholiken nichts zu berichten.

Kein Bischof unseres Landes war, so weit die eingelaufenen Berichte ausweisen, auf dem Eucharistischen Kongress in Köln zu finden. Ist das Zufall oder kommt das von der Schen vor den Deutschen? Merkwürdig bleibt es immerhin, daß die ganze übrige katholische Welt mit der einzigen Ausnahme des weiten Australiens, auf diesem großartigen Kongresse ihre bischöflichen Vertreter hatte. Und es ist um so weniger erklärlich, da ja eine ganze Reihe amerikanischer Bischöfe zur Zeit des Kongresses in Europa und also dem Schauplatz nahe war. „Nordamerika“.

Der Eucharistische Kongress in Köln muß als durchaus gelungen und großartig bezeichnet werden. 4 Kardinal, 5 Erzbischöfe, 71 Bischöfe, Äbte aus aller Welt, 4,000 Geistliche, ungezählte Prinzen, Malteserritter, Kammerherren, Abgeordnete, Adelige, 258 Arbeitervereine, 94 Gesellenvereine, 41 Jünglingsvereine, 216 Männervereine und zahlreiche ausländische Delegaten schritten in der dreistündigen Prozession, im ganzen rund 60,000 offizielle Teilnehmer! Die „Kölner Volksztg.“ schätzt die sonstigen Volksmassen, welche in die Großstadt strömten, auf 300,000 bis 400,000 Köpfe. — Die Zahl der Fahrgäste, die auf der Staatsbahn allein am Sonntag befördert wurden, wird auf rund 380,000 Personen eingeschätzt. Der Verkehr der Straßenbahnen, der Rheinischerbahn und der Vorgebirgsbahn, belief sich auf über 530,000 Personen, wobei der Verkehr der Frechner Bahn nicht mitgerechnet ist.

St. Peters Kolonie.

Chas. J. Westen, ein Augenspezialist aus Winnipeg wird sich Dienstag, den 21. Sept. von 3 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends und Mittwoch, den 22. Sept. von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Parlor des Münster Hotels aufhalten und ist Willens Personen mit angegriffenen Augen, die zu ihm kommen, zu raten und zu helfen. Augengläser und Brillen werden angepaßt.

Letzte Woche am Mittwoch sind die Klosterarbeiter mit dem Abschneiden der Feldfrüchte fertig geworden.

Die meisten Kopfleiden sind die Folge von Ueberanstrengung der Augen. Chas. J. Westen, ein Augenspezialist, wird die Ursache entfernen. Suchet bei ihm Rat im Münster Hotel, zu Münster Dienstag, den 21. Sept. von 3 Uhr nachmittags bis Mittwoch, den 22. Sept. um 2 Uhr nachmittags.

Nur für baar.

Als Miteigentümer einer erstklassigen Mehlmühle bin ich im Stande das beste Patentmehl für \$3.25, das zweitbeste für \$3.10 und Strong's Bakers zu \$3.00 pro Sack zu verkaufen. Schotz und